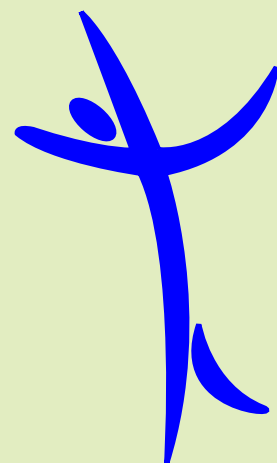


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHENGEMEINDE HELPUP



OKTOBER - NOVEMBER 2018

JAHRGANG 2018/5



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Inhalt:

Ansprechpartner, Andacht	2,3
Kirchenvorstand informiert	4
Abschiedsworte	5
Friedhofsverwaltung, Musik	6
Diakonie, Brot für die Welt	7
Familienzentrum, V-K-Zelten	8
Über den Tellerrand	9
Rate mal, wer zum Kaffee kommt	10,11
Neue Gruppen, Monatsspruch	12,13
Gemeindenachrichten	14,15
Gottesdienste	16

**„Rate mal, wer zum Kaffee kommt!“
Einander besser kennen lernen.**

Informationen zur Kaffeetisch - Aktion
am 18. November auf den Seiten 10 und 11

**Pfarramt Nord und Süd
Pastor Stefan Weise**

Friedhofsweg 2 Tel. 2239
pfarrerweise@kirchengemeinde-
helpup.de

Pastorin Erika Sehring

Milser Heide 18, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 83587
Erika.Sehring@lippische-landeskir-
che.de

Gemeindebüro**Monika Hartmann, Sigrid Budde**

Friedhofsweg 6
Tel. 2477 Fax 9939367
gemeinde@kirchengemeinde-helpup.de

Öffnungszeiten:**Montag: 8.30 - 11.00 Uhr****Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr****Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr**

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN DE 19 4825 0110 0005 001441

Friedhofsbüro**Doris Regier**

Friedhofsweg 6
Tel. 5330 Fax 9939367
friedhof@kirchengemeinde-helpup.de

Öffnungszeiten:**Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr****Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr**

Bankverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN DE 72 4825 0110 0005 040936

www.kirchengemeinde-helpup.de**Jugendbüro
z. Z. vakant****Familienzentrum
Ev. Kindertagesstätte
Carmen Pöppe**

Auf der Brede 4
Tel. 6841
evkita@kirchengemeinde-
helpup.de
www.ev.kindergartenverband.de

**Diakoniestation
Leopoldshöhe-Helpup**

Danziger Str. 2
Leopoldshöhe-Bechterdissen
Tel. 83525
Fax 8819050
diakoniestation-leopoldshoehe@
t-online.de

**Vorsitzende des CVJM Helpup
Bärbel Kruehl**

Tel. 490541
cvjmvorstand@kirchengemeinde-
helpup.de

Blaues Kreuz in Deutschland

Ortsverein Oerlinghausen
Tel. 05232 2041

Telefonvorwahl, wenn nicht
anders angegeben: 05202

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Reiner Möller**

Tel. 05232/6962324
vorsitz@kirchengemeinde-
helpup.de

Küsterin**Claudia Rottschäfer**

Lindenweg 8
kuesterin@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 0175 2445979

Kirchenchor

Anne Mey
mey-anne@web.de
musik@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 0151 51549994

Organist

Niklas Piel
organist@kirchengemeinde-
helpup.de
Tel. 05231 9438682

Übrigens: Der Gemeindebrief ist
auf unserer Homepage zu finden:
**www.kirchengemeinde-helpup.
de/wir_über_uns/Gemeindebrief**
Hier mit meist farbigen Bildern.

Wenn nicht anders angegeben,
sind Bilder aus dem Fundus
von Kirchengemeinde und dem
Gemeindebrief Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit entnommen.

Den Kirchenvorstand beschäftigt gerade:

Die Suche nach einem hauptamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit

Die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden sowie die Umstrukturierung
der Gemeindegemeinschaft

„Mittendrin“ im Advent

Noch etwas früh, aber hier schon mal Termine zum Vormerken: in
der Adventszeit werden mittwochs um **19 Uhr Andachten** in der Kirche
stattfinden. Vorgesehen sind der **5., 12. und 19. Dezember**. Wir werden
gemeinsam singen und anschließend ist auch Gelegenheit für gemütl-
iches Zusammensein. Wir würden uns freuen, wenn sich wie in den Som-
merferien viele Besucher zu den Veranstaltungen mitten in der Woche
und mitten im Advent einladen lassen.

Bärbel Kruehl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2018 - Januar 2019**3. November 2018**

gemeindebrief@kirchengemeinde-helpup.de

Impressum

**Gemeindebrief für die
Ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup**
kostenlos

Druck: Lippisches
Landeskirchenamt, Detmold
Auflage: 2500 Stück

Redaktionsteam:

Ingrid Becker
Hans G. Becker
Bärbel Kruehl
Henrike Wöhrmann
Stefan Weise

E-Mail:

gemeindebrief@
kirchengemeinde-helpup.de

**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:**

Ingrid Becker als Kirchenälteste
Tel. 3759

lt. § 13 Abs. 1 des
Telemediengesetzes (TMG)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor einiger Zeit las ich als Überschrift zu einem Text den Vers „*Du sprichst: Sucht mein Angesicht! – Dein Angesicht, HERR, suche ich!*“ aus Psalm 27,8. Dabei blieb ich direkt hängen. Das klingt doch komisch, als wäre das ein Automatismus: Gott, der hier mit „Du“ gemeint ist, fordert die Menschen auf, ihn zu suchen und der Autor, David, setzt es direkt um. Das ist zumindest erstaunlich, finden Sie nicht? Ich schlug den Vers in meiner Bibel, einer moderneren Übersetzung



nach, um besser verstehen zu können und um ihn im Zusammenhang zu lesen. Denn ich erinnere mich, dass du gesagt hast:

„Suchet meine Nähe!“ Das will ich jetzt tun und zu dir beten.“ Da wusste ich plötzlich, warum ich beim o.g. Vers hängen geblieben war. Es war gar nicht das schnelle Gehorchen von David, das mich stützen ließ, obwohl das bemerkenswert ist. Vielmehr war es die Tatsache, dass Gott uns dazu auffordert, sein Angesicht zu suchen, sich an ihn zu wenden. Das mag verwunderlich klingen, aber ich war tatsächlich davon überrascht. Als Christen wenden wir uns Gott zu indem wir beten, gemeinsam Gottesdienste feiern, Lieder singen usw. Das mache ich regelmäßig und es tut so gut, das mit Ihnen und allen Geschwistern in unserer Gemeinde zu tun. Doch zur Zeit sind so viele Teile meines Lebens durcheinander und brauchen wieder eine Struktur (siehe Artikel auf dieser Seite) , dass mich der Trost in diesen Worten und die Zusage, die darin steckt, irgendwie überraschte. Wieder einmal merkte ich, dass ich den Psalm 27 besonders gerne mag. Ein Mutmacher ist das: Vor den Menschen dürfen wir stets mutig sein und vor unserem Gott demütig, aber eben nicht ängstlich! Haben Sie gesehen, dass der Befehl in der Mehrzahl steht?: „Sucht...!“ Also mache ich Ihnen heute ganz altmodisch Mut, selbst in der Bibel zu lesen. Lesen Sie Psalm 27 – das lohnt sich absolut. Ich durfte wieder einmal merken, dass Gottes Wort eine große Kraft hat. Zum x-ten Mal habe ich gelesen, dass es gut und sinnvoll ist, sich an Gott zu wenden. Und ich habe es mal wieder genau in der richtigen Situation von Gott gezeigt bekommen.

Wir alle brauchen immer wieder Mutmacher wie den Psalm 27. Gerade jetzt im Herbst. Egal in welchem Loch wir gerade stecken, wie schwierig sich ein Teil im Leben mal wieder anfühlt: Gott kennt uns und weiß was wir brauchen. Niemals gibt er uns zu viel zu tragen und immer wieder sagt er Ihnen und mir:

„Ich bin da! Sucht meine Nähe, ich bin doch der Schöpfer, in Jesus bin ich euer Mutmacher, im Heiligen Geist euer Tröster und Helfer!“ Und wenn wir dann tatsächlich folgen, so wie David es tat, dann passiert es: Wir werden getröstet, es tun sich Perspektiven auf und wir fassen wieder Mut, weil unser Gott uns eben immer wieder gut tut.

Seien Sie gesegnet in diesen Herbsttagen!
Es grüßt Sie herzlich, auch von meinem
Kollegen, Pastor Weise,
Ihr Björn Wöhrmann

Liebe Helpuper,

mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen und Euch verabschieden! Aus familiären Gründen werde ich mich ab Oktober aus der Gemeindegemeinschaft zurückziehen. Dieser Schritt fiel mir gar nicht leicht und ich merke auch in diesen Momenten des Schreibens, wie schwer mir der Abschied fällt. Nach viel Nachdenken, Beten und Überprüfen ist nun die Entscheidung gefallen. Aber in jedem Neuanfang liegt auch immer etwas Schönes und so freue ich mich, dass ich im Familienzentrum Stunden aufstocken kann. So bleibe ich mit Helpup verbunden und kann auch weiter von Jesus erzählen, diesmal bei den Kleinsten. Nicht alles gelang mir mit Ihnen und Euch ganz „stolperfrei“.



Um es mit dem Liedtext von Samuel Harfst zu sagen: „Nicht alles was gegläntzt hat war Gold - Und nicht alles Gold hat gegläntzt“. Ein dickes DANKE an alle, die meine Eigenarten und Schwächen ausgehalten haben und eine herzliche Bitte um Vergebung, wo ich mit falschen Worten verletzte oder einfach nicht aufmerksam war. Es ist mein Wunsch, dass bei allen Erinnerungen an Aktionen, Kreise, Ausflüge, Bauvorhaben, Freizeiten usw. das Schöne überwiegt. Danke für alle Begegnungen, alles Lachen und die vielen schönen Stunden mit Ihnen und Euch. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern, die ehrenamtlich die Kinder- und Jugendarbeit hier in Helpup möglich machen! Ohne Euch hat kein Hauptamtlicher die Chance, die Gruppen und Kreise aufrecht zu erhalten. Es war mir eine Freude, hier angestellt zu sein und dieser Gemeinde mit meinen Gaben zu dienen! Euch und Ihnen in dieser Gemeinde wünsche ich weiterhin den Mut, Jesus zu den Menschen in Helpup zu tragen, den Weitblick, Gottes Wunder zu sehen und die Kraft, als Gemeinde in Einheit Jesus zu dienen.

Bis demnächst. Ihr/Euer Björn Wöhrmann

Der Kirchenvorstand informiert

Liebe Gemeindemitglieder,

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Unter dieses Wort aus Psalm 103 hat Friedhelm Nachtigal seine Verabschiedung aus dem Dienst in der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup gestellt.

Ich finde, das passt gut: Das Lob Gottes war ihm immer ein besonderes Anliegen.

Gott am Werk, Gott der Führende und Leitende.

Als Kirchenvorstand danken wir Gott, dass Friedhelm Nachtigal aus diesem Vertrauen heraus gelebt und mit seinen Gaben diese Botschaft weitergegeben hat.

Fast auf den Tag genau 17 Jahre lang hat er mit einem halben Stellenumfang seinen Dienst in der Pfarrstelle Süd unserer Kirchengemeinde versehen. In diesen 17 Jahren hat er seine unterschiedlichen Gaben in die Kirchengemeinde eingebracht und unzählige Gottesdienste, Hauskreise, Gruppen und Kreise geleitet und gestaltet. Besonders seine musikalische Begabung haben wir geschätzt und es war immer wieder beeindruckend, dass er auf Anfragen, immer versucht hat, alles jedem möglich zu machen. Manche Stunde, manches Gebet, manchen schönen aber auch schweren Weg sind wir auf diese Weise gemeinsam gegangen.

Erinnern möchte ich besonders an die Zeit seit 2010, als die Kirchengemeinde unter dem Zwang zur Pfarrstellenreduzierung stand und den Friedhelm Nachtigal mit seiner Zusage an den Kirchenvorstand, bei passender Gelegenheit die Pfarrstelle zu wechseln, entgegengetreten ist. Auf diese Zusage hin, hat sich die Kirchengemeinde 5 Jahre an der Refinanzierung der Pfarrstelle Süd beteiligt und zuletzt hatte er die Vertretungsstelle für den stellvertretenden Superintendenten inne. Mit seinem Wechsel in die Württembergische Landeskirche ist die Pfarrstellenreduzierung in der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup nunmehr abgeschlossen.

Wir hoffen natürlich, dass Friedhelm Nachtigal sich gerne an seine Zeit in Helpup zurück erinnert und die Kirchengemeinde auch weiterhin im Gebet begleitet.

Der Kirchenvorstand dankt Friedhelm Nachtigal herzlich für seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde und wünscht ihm für seine neuen Aufgaben im Ländle in den Kirchengemeinden Höpfigheim und Großbottwar alles Gute und Gottes reichen Segen.

Im Festgottesdienst am 02. September 2018 haben wir Friedhelm Nachtigal aus seinem Dienst in der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup verabschiedet.

In der darauf folgenden Woche erhielten wir vom Superintendenten der Klasse West, Pfarrer Gronemeier, die erfreuliche Nachricht, dass

Frau Pastorin Erika Sehring aus Asemissen-Bechterdisen, vom Landeskirchenrat beauftragt wird, die Kirchengemeinde mit 25% Dienstumfang zu unterstützen. Wir freuen uns sehr, dass mit Frau Sehring eine der Gemeinde bereits bekannte Pfarrerin dazustößt.

Zugleich bietet uns diese Beauftragung die Möglichkeit, in Ruhe mit der benachbarten Kirchengemeinde ins Gespräch zu treten, um über mögliche Kooperationen, regelmäßige Kanzeltausche und gegenseitige Entlastungen zu beraten.

Der Kirchenvorstand wird in seiner Klausurtagung Anfang November über konkrete Veränderungen in der Gemeindegarbeit sprechen, da die Pfarrstelle Süd mit einem Viertel Dienstumfang nicht wieder besetzt wird.

Wenn Sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, wenden Sie sich gern an Pfarrer Weise oder mich.

Für den Kirchenvorstand, Reiner Möller

Liebe Helpuperinnen und Helpuper,

viele von Ihnen werden mich kennen von gelegentlichen Vertretungen bei Gottesdiensten. Ich bin Pastorin in der benachbarten Kirchengemeinde Asemissen-Bechterdisen. Pastor Stefan Weise hat als stellvertretender Superintendent noch bis Ende 2019 Anspruch auf eine 25-prozentige Stellenentlastung. Diese Aufgabe wurde bisher von Pastor Friedhelm Nachtigal übernommen.



Nun bin ich von der Kirchenleitung unserer Lippischen Landeskirche gebeten worden, Pastor Weise mit einem Stellenanteil von 25 Prozent zu entlasten. Ich werde regelmäßig Gottesdienste in der schönen Helpuper Kirche halten. Dazu kommen Besuche und Vertretungsdienste bei Trauungen und Beerdigungen, Mitwirkung beim Seniorennachmittag und bei der Bibelzeit. Ich freue mich auf diese Aufgabe und wünsche mir, dass die beiden Gemeinden in Helpup und Asemissen sich so noch besser kennenlernen und zusammenarbeiten. Dies gelingt schon seit vielen Jahren gut im Bereich der Diakoniestation Leopoldshöhe-Helpup. Es wäre schön, wenn wir noch weitere Felder entdecken könnten, in denen die Trägergemeinden sich ergänzen und bereichern.

Ich freue mich auf die vor uns liegende gemeinsame Zeit und grüße Sie herzlich.

Erika Sehring

Abschiedsworte

Nun ist der Tag meines Abschieds von Helpup gekommen.

Wie schnell sind doch diese 17 Jahre vergangen! „*Wie schnell ziehen die Jahre vorüber und alles ist vorbei*“ – das ist die durchaus realistische Sicht von Mose in Psalm 90, 10.



Wie viel ist aber auch in diesen Jahren uns geschenkt, aber auch erarbeitet worden! Möge der ausgestreute Same des Wortes Gottes in den Predigten, in der Seelsorge, beim Unterrichten, beim Leiten weiterwachsen, so wie es unser schönes Antependium zeigt.

Anno Domini 2001 – Anno Domini 2018. Anno Domini, zu Deutsch: „Jahr des Herrn“. Die Bezeichnung gefällt mir. Ja, es waren Jahre mit dem Herrn, mit unserem großen Gott. Wir haben Gottes Wirken mächtig erlebt. Immer wieder hat er Menschen in unsere schöne Kirche geführt – zu fröhlichen wie zu traurigen Anlässen! Immer wieder konnten wir hinausgehen, in die Häuser hinein - allein oder mit dem Singkreis oder mit den KU3-Kindern in den Wasserpark und Gottes Frohe Botschaft weitergeben!

Es waren aber auch Jahre mit Ihnen, mit euch, liebe Helpuper. Erinnern Sie sich noch an den Film, den wir gedreht haben? Menschen, Mitarbeitende unserer Gemeinde haben sich vorgestellt, erzählt, was sie in der Gemeinde tun oder warum sie sie schätzen und sie haben geendet mit den Worten „... und ich bin Teil des Ganzen“. „Alle Glaubenden haben als Glieder Gemeinschaft an dem Herrn Christus und an allen seinen Schätzen und Gaben“, heißt es in der Antwort zur Frage 55 des Heidelberger Katechismus „Was verstehst du unter der ‚Gemeinschaft der Heiligen?‘“ Wie schön, ist es, mit Jesus Christus verbunden zu sein und mit seinen guten Gaben beschenkt zu sein, die auch in Helpup immer wieder neu sehr vielfältig und kreativ in unserem Gemeindeleben zum Ausdruck kamen! Wie schön, dass ich Teil dieser Gemeinschaft in Helpup sein konnte und Sie und ich einander Anteil an unserem Leben gegeben haben!

Wie schön, dass ich Teil dieser Gemeinschaft in Helpup sein konnte und Sie und ich einander Anteil an unserem Leben gegeben haben!

Danke für alle Wegbegleitung, für alle Ratschläge, für alle Fürbitte, für alles Mitdenken und Mitpacken, aber auch für alles Vergeben, wo ich an Ihnen oder dir schuldig geworden bin! Ich bin sicher: die Zeit in Helpup hat sich gelohnt – für Sie, für dich, für mich!

Nach einer sehr abenteuerlichen Bewerbungszeit führt mich mein Lebensweg ins Ländle -nach Höpfigheim und Großbottwar im Landkreis Ludwigsburg. Die Arbeit in zwei württembergischen Gemeinden, drei Altenpflegeheimen und zwei Grundschulen wird herausfordernd sein, aber auch dort habe ich bisher herzliche Aufnahme und Anteilhabe erlebt.

Mein Wunsch für unsere Kirchengemeinde Helpup ist: Folgen Sie dem Spruch auf dem Lesepult, das auf dem Abendmahlstisch unserer Kirche steht: „*Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit!*“ (1. Petrus 1, 25). Leben Sie danach! Dann haben Sie alles, was Sie brauchen – für Zeit und Ewigkeit, im Leben und im Sterben, in der Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen, zu sich selbst und zur Schöpfung! Und teilen Sie es mit anderen



Menschen, mit denen Sie unser Gott zusammenbringt! Sie wissen doch: Geteilte Freude ist doppelte Freude! Im gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes, beim Treffen mit Gleichaltrigen wie mit Säuglingen, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, ja sogar Hochaltrigen, beim Bauen, beim Musizieren, beim gemeinsamen Beten, Essen, Trinken und Feiern!

Es ist Zeit, von Jesus und von seiner Gemeinde zu schwärmen – trotz aller Fehlerhaftigkeit, trotz aller Trauer, trotz aller Sorgen und Ängste, die uns immer wieder befallen!

Möge diese Freude, diese Kraft, diese Liebe die Helpuper Gemeinde stets auszeichnen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pastor Friedhelm Nachtigal

Mitarbeiterin in der Friedhofsverwaltung

Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefes, in der letzten Ausgaben des Gemeindebriefes hatten wir Ihnen Frau Katja Thiede als Nachfolgerin von Frau Seifert als Mitarbeiterin in der Friedhofsverwaltung vorgestellt. Leider musste Frau Thiede diese Arbeitsstelle aus persönlichen Gründen wieder aufgeben. Wir bedauern dies sehr und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Es ist uns mit Gottes Wegweisung gelungen, zum 1. September Frau Doris Regier neu als Mitarbeiterin für die Friedhofsverwaltung zu gewinnen. Sie wird wie bisher auch am Mittwochvormittag von 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindebüro sein und Ihnen als Ansprechpartnerin in allen Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten zur Verfügung stehen. Zusätzlich ist es uns gelungen, eine weitere Öffnungszeit in der Friedhofsverwaltung am Freitagnachmittag von 16.00 – 17.00 Uhr einzurichten. Frau Regier stellt sich in diesem Gemeindebrief auch noch persönlich vor.

Wir freuen uns, dass mit dieser Personalbesetzung die Vakanz hervorragend neu besetzt werden konnte und bitten Sie um Entschuldigung, wenn Anfragen im Friedhofsbüro am Anfang etwas mehr Zeit benötigen. Wir wünschen Frau Regier für ihren Dienst alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand, Reiner Möller

Doris Regier

Liebe Leserin, lieber Leser, mein Name ist Doris Regier, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und wir haben drei erwachsene Söhne. Ich bin gelernte Industriekauffrau und habe jahrelange Berufserfahrungen im kaufmännischen Bereich sammeln können.



Ich bin Mitglied der Mennonitengemeinde Bechterdissen, in der ich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen mitarbeite. Mein Glaube an Gott und mein Vertrauen zu ihm möchte ich auch hier in diese Arbeit einbringen.

Daher freue ich mich auf die neue Aufgabe in der Friedhofsverwaltung, in die ich hoffentlich schnell hineinfinde.

Doris Regier

Musicalfreizeit sucht wieder Teilnehmer

Es wird wieder eine wunderschönen Weihnachtsgeschichte geben, die wir mit euch Weihnachten der Gemeinde erzählen wollen.

Wenn ihr dabei sein wollt und zwischen 8 und 13 Jahre alt seid und außerdem Lust auf Theater, Gesang und Musik habt, meldet Euch bei uns.

Die Anmeldeformulare liegen in den Schulen, in der Kirche und im Gemeindehaus/-büro geben.

Auch wenn Ihr älter seid und als Mitarbeiter die „Kleinen“ betreuen wollt, seid Ihr gerne willkommen – wir freuen uns auf alle, die mitmachen.



Die Musicalfreizeit findet statt vom **23 bis 26 Oktober**, wie letztes Jahr im Kloster Möllenbeck bei Rinteln. Dort wird Theater gespielt, gesungen, gebastelt und wir werden viel Spaß haben.

Wir freuen uns auf euch. Bei Fragen wendet euch an:

Christian Scholz (Tel.: 92 82 81), Tim Möller (Tel.: 99 66 93) oder Diane Lewin (Tel.: 81140)

Christian Scholz

Einladung zum Quempas-Singen



Eigentlich kann man es sich nach diesem sonnigen Sommer gar nicht wirklich vorstellen, aber Weihnachten kommt – ganz bestimmt! Dies ist eine Zeit, in der wir eigentlich zusammenrücken sollten, die aber auch oft vom Alltagsstress bestimmt ist. Dabei ist es

ganz einfach, den Stress für einen Moment zu vergessen und dafür mit netten Menschen zusammen zu sein: Kommen Sie doch einfach in den Chor! Dieser bereitet sich in der Vorweihnachtszeit auf den wunderschönen **Heiligabendgottesdienst um 23 Uhr** vor. Wenn Sie diesen mitgestalten möchten, sind Sie herzlich eingeladen, dienstags ab dem **4.12. um 20 Uhr** mit zu proben.

Es ist absolut unwichtig, ob Sie schon einmal im Chor gesungen haben oder nicht - wir freuen uns über wirklich jeden und die Stücke sind leicht zu lernen. Schnell werden Sie feststellen, dass Sie den Alltagsstress für einen Moment vollkommen vergessen können.

Anne Mey

Herzliche Einladung zu einem neuen Grundkurs „Sterbende Menschen begleiten“

Kennen Sie das Buch „Die besten Beerdigungen der Welt“?

Es ist ein sehr schön geschriebenes und illustriertes Kinderbuch, in dem der Tod einfach mal als Freund und Verwandter dargestellt wird.

Für Kinder sicher eine einfachere Aufgabe, als für uns Erwachsene. Dabei ist es doch viel leichter mit Vertrauten umzugehen als mit Fremden gut Freund zu werden.

Eins ist ja klar, der Tod wird uns alle einmal beschäftigen, so oder so, warum also nicht jetzt schon mal die warmen und guten Seiten dieses Themas kennen lernen und vielleicht Freundschaft schließen...?

Mir hat der Kurs dabei geholfen, mich mit diesem Mythos auseinander zu setzen. Gestalterisch, im Dialog und mit praktischen Erlebnissen im geschützten Rahmen dieses Kurses habe ich mir den Tod nicht nur zum Vertrauten gemacht, sondern darüber hinaus erfahren, wie wertvoll es ist, Menschen, die dem Tod nahe sind, würdevoll und unterstützend zu begleiten. Ob in der Familie, im Freundeskreis, unter Kollegen, der Tod kann überall zu Besuch kommen – meist ungefragt und oft unerwünscht.



Dank des Kurses ist er mir vertraut geworden. Herbei wünschen würde ich ihn trotzdem nicht.

Aber wenn er doch da ist, fühle ich mich jetzt gestärkt einen Weg zu finden, den wir gemeinsam gehen können und gerne begleite ich auch andere auf diesem Wege.

Inka Derstvensek

Der Grundkurs umfasst 25 Stunden und behandelt biographische, kommunikative, pflegerische, rechtliche, psychologische, biblische und seelsorgerliche Aspekte der Sterbebegleitung.

Der erste Termin ist am **Samstag, 6. Oktober von 9:30 – ca. 16:30 Uhr.**

Alle weiteren 7 Termine finden jeweils **mittwochs ab 10. Oktober von 19.00 – 21.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus in Bechterdissen, Danziger Str. 2 statt.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 05202 / 83525 bei Schwester Johanna Schade oder Tel.: 05202 / 9233402 bei Marlene Hooge

Johanna Schade

„Hunger nach Gerechtigkeit“

Einladung zur Lippische Regionaleröffnung zur 60. Aktion von Brot für die Welt

Samstag, 1.12.2018, 18.00 Uhr, Ev.-luth. Kirche Lage, Sedanplatz 4 (gegenüber dem Bahnhof)

Expert/innen-Talks: Informationen und Diskussion
Geistliche Impulse

Überraschungs-Aktionen rund um die 60

Musik

Mitglieder von GROOPHONIK und dem TBV Lemgo (Handball-Abteilung)

Info-Stände, kleine Knabberereien

Seit 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt erfolgreich, um Ungerechtigkeit, Armut und Hunger in der Welt etwas entgegen zu setzen.

Vieles wurde erreicht, aber immer noch gibt es weltweit unakzeptable Zustände von Armut, Hunger, Wasserknappheit und wirtschaftlicher Ungerechtigkeit.

Darum setzt sich Brot für die Welt weiterhin mit Partnerorganisationen im Süden dafür ein, dass Menschen genug zu essen und zu trinken haben und sicher leben können.

Die Regionaleröffnung bietet Ihnen Informationen, Musik (Shawn and the Wolf) und kleine Überraschungen.

Der „Staffelstab“ der lippischen Botschafter-Tätigkeit für Brot für die Welt wird voraussichtlich an diesem Abend von Mitgliedern von GROOPHONIK an Mitglieder der Handball-Abteilung des TBV Lemgo weitergegeben (angefragt).

Weitere Beteiligte sind Johanna Gary (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Brot für die Welt Berlin) und Landessuperintendent Dietmar Arends (Lippische Landeskirche).

Es führen durch den Abend:
Pfarrer Richard Krause (Lage luth.),
Pfarrer Dieter Bökemeier und Sabine Hartmann (beide Lippische Landeskirche).

Weitere Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de
Kontakt: dieter.boekemeier@lippische-landeskirche.de,
sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de

Sabine Hartmann

Sommerferien

Einblicke in die Feriengruppe...
Ausflug in den Tierpark Olderdissen und
in den Wasserpark Wöhrentrup



Im Kindergarten, im Kindergarten...

...da fangen alle mal als kleine Leute an – so heißt es in dem Lied von Rolf Zuckowski.

Willkommen heißen wir:

Angelina, Anton, Aurelio, Ben-Louis, Julianna, Greta, Kate, Lars, Liam, Liese Lotte, Lisa, Malia, Marian, Marlene, Max, Michel, Svea und Thea

Wir freuen uns, dass DU und Deine Eltern da sind.

Carmen Pöppe

Termine 2018

Erntedankgottesdienst
7.10.2018, 11 Uhr

Sankt Martinsumzug
9.11.2018, 16.30 Uhr

**Weihnachtsbaum-
schmücken für den
Nikolaustag**
1.12.2018

**Besuch der Senioren-Weih-
nachtsfeier Oerlinghausen**
2.12.2018

Krabbelgruppen
Montags 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwochs 10 - 12 Uhr
Donnerstags 9.30-11.30 Uhr
Freitags 9 - 11 Uhr

Kleine Jungschar
Montags 14 - 15 Uhr

**Musikalische
Früherziehung**
„Zwergensinfonie“
Dienstags 8.45 - 9.15 Uhr

**Offene Beratungsstunde im
Gemeindehaus**
Jeden 1.+ 3. + 5. Mittwoch
8.30 - 9.30 Uhr

Offene Sozialberatung
Jeden 4. Montag
16 - 18 Uhr

Vater und Kind zelten 2018

Thema „aus klein wird groß“



beim Bau von Insektenhotels



Essen gemeinsam zubereiten



Frühstück im Begegnungsraum
(8°C waren zu kalt um draußen
zu frühstücken)



Den Kindern (und auch Papas)
passt nicht jeder Schuh;
alle wachsen erst hinein!



Alle lassen sich Würstchen,
Gemüsespieße und
Brötchen schmecken

Weihnachten im Schuhkarton

Es ist schon wieder soweit! In der Zeit vom **1.10. bis 15.11.2018** werden Weihnachtspäckchen für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ gesammelt und wir möchten uns hier in Helpup wieder beteiligen. Für den Inhalt der Pakete gelten verschiedene zollrechtliche Vorschriften. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Flyern, die im Gemeindehaus, in der Kirche und verschiedenen Helpuper Geschäften ab Anfang Oktober ausliegen.



Abgeben können Sie die fertigen Kartons oder sonstige Sach- und Geldspenden im Gemeindehaus während der Bürozeiten, in der Buchhandlung Lesegarten und bei Farben-Prüssner während der Geschäftszeiten und im Begegnungsraum in der Kirche, sonntags nach dem Gottesdienst. Wenn es möglich ist, legen Sie bitte die Kosten für den Transport in Höhe von 8 € dazu.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Pakete für Kinder, die in bitterarmen Verhältnissen leben, zusammenkommen und danken hier schon mal allen Spendern im Voraus.

Für das Team, Bärbel Kruehl

Wilde Wald Jungs

Die „**Wilden Wald Jungs**“ haben wieder die großen HERBST-Buchstaben am Eingang vom Gemeindehaus aufgestellt. Eine tolle Truppe! Vielen Dank euch!

Björn Wöhrmann



CVJM bewegt sagt Goodbye



Nach drei Jahren Sport, Spiel und abenteuerlicher Jesus-Geschichten müssen wir uns u. a. aus gesundheitlichen Gründen von CVJM bewegt (und damit allen Kindern, Eltern und Unterstützern) leider verabschieden. Es war eine tolle Zeit – zunächst ohne, später mit ganz „himmlisch“-leckerem Mittagessen im Kindergarten, bzw. im Gemeindehaus (Dank an Conny Fiß und Miriam Grote). Wir danken allen, die uns eine herrlich-unkomplizierte Zusammenarbeit erlaubt haben.

Vielen Dank auch an die vielen verschiedenen (KU3-) Eltern, die uns unterstützt haben – mit finanziellen Großzügigkeiten und den Fahrdiensten!

Last but not least – vielen Dank an das CVJM bewegt Team, von denen einige schon vor meiner (Annes) Zeit mitgewirkt haben!!!

Vielleicht wird dadurch Platz für Neues?!

Viele Grüße, Eure Anne K. Worsch

Berliner Welten

Ein Abend mit Missionar Friedhelm Wölfert am Montag, dem 29. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Manch einer von Ihnen dürfte sich noch an das Missionsehepaar Jani und Friedhelm Wölfert erinnern. 13 Jahre lang arbeiteten sie für die Deutsche Missionsgesellschaft (DMG) in Kirgistan und vielleicht erinnern sie sich auch noch daran, wie sie anschaulich von den Menschen vor Ort berichteten und dabei verschiedene traditionelle Utensilien im Gepäck hatten.

Seit zwei Jahren nun leben sie in Berlin, der mit 3,6 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadt Deutschlands - ein krasser Ortswechsel also. Es wird sicherlich interessant sein zu erfahren, was so ein Orts- / Kulturwechsel für sie bedeutet hat und welche (Glaubens-) Herausforderungen es zu meistern galt.

Spannend dürfte aber auch die neue aktuelle Arbeit von Herrn Wölfert sein. So sucht er besonders den Kontakt zu den Menschen muslimischen Glaubens, um mit ihnen über Gott und Jesus zu sprechen - dabei gibt es für ihn keine „no go areas“.

Sicherlich ist er hier in einer ungewöhnlichen Mission unterwegs, aber auch wir merken die Herausforderungen des gesellschaftlichen Umbruchs in unserem Land. Welche Antworten haben wir als Christen im Miteinander von Menschen aus aller Herren Länder?

Seien Sie also herzlich eingeladen zu diesem Abend des Wiedersehens, des Zuhörens und des Lernens voneinander.

Es grüßt Sie herzlich, Horst Morgner

„Rate mal, wer zum Kaffee kommt!“

Der Kaffeetisch ist gedeckt, der Kaffee und der Tee sind gekocht und man freut sich auf seine Gäste. Das kennen wir alle. Aber wie ist es, wenn man zwar weiß, wie viele Personen zum Kaffee kommen, aber gar nicht, welchen Kuchen es gibt und wer die Gäste sind?



Genau diesen spannenden Nervenkitzel wollen wir in unserer Gemeinde ermöglichen. **Am Sonntag, 18. November 2018** organisieren wir ein Kaffeetrinken, zu dem man sich entweder als Gast oder als Gastgeber anmelden kann. Die Anmeldezettel liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Möchte ich einmal andere Gemeindeglieder zu Hause besuchen? Oder ist es mir lieber, auch mir nicht so vertraute Personen um meinen eigenen Kaffeetisch zu versammeln? – Wenn man diese Entscheidung getroffen hat, kann man seine Anmeldung bis zum **4. November** bei Stefan und Astrid Weise abgeben. Dort werden Gäste und Gastgeber zugeordnet, so dass möglichst interessante Kaffee-Runden entstehen. Spätestens bis zum **12. November** gibt es an alle, die sich angemeldet haben, eine Rückmeldung: mit der Adresse, in der man eingeladen ist, oder mit der Anzahl der zu erwartenden Gäste.

Für den Sonntagnachmittag wird dann die Arbeit aufgeteilt, damit niemand zu sehr belastet wird und jeder etwas zum Gelingen des Kaffeetrinkens beitragen kann. Der Gastgeber deckt den Tisch und bereitet die Getränke vor, der Kuchen wird von den Gästen mitgebracht.

Im Abendgottesdienst im Juli haben wir diese Aktion vorgestellt und sind auf reges Interesse gestoßen. Wir hoffen, dass jetzt auch Viele bereit sind, neue Kontakte in der Gemeinde zu vertiefen und beim Kaffeetrinken mitzumachen. Das Theaterstück aus dem Abendgottesdienst drucken wir hier noch einmal ab und wünschen Ihnen / Euch viel Spaß beim Lesen. Vielleicht sieht es am **18. November** bei Ihnen oder bei Dir ähnlich aus, wenn es heißt: „Rate mal, wer zum Kaffee kommt!“

Für das Abendgottesdienst-Team
Astrid Weise

Theaterstück

Rate mal, wer zum Kaffee kommt

(geschrieben von Lina Diekmann)

Mitwirkende: 2 Personen = Hilde und Wolfgang, ein älteres Ehepaar

Hilde deckt den Tisch, Wolfgang kommt dazu.

Wolfgang: Hilde! Warum deckst du denn den Tisch? Bekommen wir etwa Besuch?

Hilde: Ja! Heute Nachmittag. Um 16 Uhr. Sag mal, wo haben wir denn unser gutes Besteck hingetan?

Wolfgang: Das Besteck? Hast du mal in irgendeiner Schublade geräumt. Wer kommt denn, dass du das schöne Besteck hinlegen möchtest?

Hilde: Ach ja, die Schublade im Gästezimmer, an die habe ich gar nicht mehr gedacht. Das weiß ich gar nicht, Wolfgang.

Wolfgang: Was weißt du nicht?

Hilde: Na, wer zum Kaffee kommt.

Wolfgang: Was? Wieso weißt du das denn nicht? Du musst doch irgendwen eingeladen haben. Oder hast du etwa vergessen, wen du eingeladen hast? Das ist die Sonne, Hilde. Du musst einen Sonnenhut tragen, wenn du rausgehst. Das ist sonst nicht gut für dich.

Hilde: Nichts habe ich vergessen! Und meinen Sonnenhut hatte ich sehr wohl auf, Wolfgang! Ich habe mich heute in der Kirche in einer Liste eingetragen, dass ich Gastgeberin sein möchte, und zwei Gäste gerne heute zum Kaffee vorbeikommen können.

Wolfgang: Was denn für eine Liste?

Hilde: Na Wolfgang! Hast du denn in der letzten Abkündigung nicht zugehört? Es gibt doch jetzt dieses „Rate mal, wer zum Kaffee kommt“.

Wolfgang: Hilde, du weißt doch, dass ich während der Abkündigungen schon zum Kirchkaffee gehe. Sonst kriege ich keinen meiner Lieblingskekse mehr ab. Was ist denn nun dieses „Rate mal, wer zum Kaffee kommt?“

Hilde: *(schüttelt den Kopf und schnalzt mit der Zunge)* Also: Das ist jetzt neu in unserer Gemeinde, Wolfgang. Man kann sich dazu anmelden. Entweder gibt man an, dass man Gastgeber sein möchte und trägt ein wie viele Personen vorbeikommen können und wo man wohnt, oder man trägt ein, dass man gerne Gast sein möchte und ob man ein Auto zur Verfügung hat.

Die Anmeldungen werden dann eingesammelt und jemand ordnet die Gäste den Gastgebern zu. Das witzige dabei ist, dass der Gastgeber nur die Information erhält, wie viele Leute kommen und der Gast erhält die Adresse wo er hinmuss.

Und ich muss mich nur um die Getränke kümmern, der Kuchen wird nämlich von den Gästen mitgebracht.

Wolfgang: Ach, das ist aber eine schöne Idee. Das heißt dann kommen nachher zwei Leute aus unserer Gemeinde vorbei, aber wir wissen nicht wer. Wie aufregend! Vielleicht sind das welche von den Konfis oder aus dem Jugendkreis! Die jungen Leute kenne ich alle gar nicht. Oder vielleicht auch unser Pastor? Ich hätte da eh noch Fragen zur letzten Predigt. Wie aufregend!!

Hilde, deck du weiter den Tisch. Ich suche das gute Besteck!

Hilde und Wolfgang bereiten das Kaffeetrinken vor. Gleichzeitig vor der Tür: Katharina (mit einem Kuchen in der Hand) und Martin (mit einer Plätzchendose in der Hand) treffen sich.

Katharina: Hallo Martin! Das ist ja schön, dich zu sehen! Was machst du denn hier?

Martin: Hallo Katharina, Ich mache heute bei „Rate mal, wer zum Kaffee kommt“ mit und bin auf dem Weg zu Hilde und Wolfgang. Ich freue mich auf die Kaffeerrunde, denn als Single sind die Sonntage oft deprimierend, wenn ich so alleine in meiner Wohnung hocke.

Katharina: Zu den beiden will ich auch, ich habe mich nämlich auch angemeldet. Schau mal, das ist mein Lieblingskuchen - endlich lohnt es sich mal wieder einen ganzen Kuchen zu backen. Ich hoffe, du magst Zitronenkuchen?

Martin: Sehr gerne. Da sind wir ja schon, komm, lass uns klingeln.

Martin klingelt. Hilde und Wolfgang öffnen die Tür.

Wolfgang: Herzlich willkommen, liebe Gäste, schön, dass ihr da seid! Hilde und ich waren ja schon so gespannt, wer uns besucht. Kommt herein!

Für das Abendgottesdienst-Team
Astrid Weise

Anmeldeformular

„Rate mal, wer zum Kaffee kommt“

Termin: 18.11.2018, 16 Uhr - Anmeldung bis zum **4.11.2018** an:

Stefan u. Astrid Weise; Friedhofsweg 2; Tel: 2239;

Mail: pfarrerweise@kirchengemeinde-helpup.de

Ich melde mich an als:

Gast

Gastgeber

Ich kann mit dem Auto kommen und
_____ Personen mitnehmen.

Ich möchte _____ Personen einladen

Ich möchte mitgenommen werden.

Ich habe eine Allergie o.ä.: _____

Meine Kontaktdaten:

Ich erkläre mich mit dem Ausfüllen der Kontaktdaten einverstanden, dass meine Daten für diesen Termin gespeichert und an die Gäste weitergegeben werden.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon / E-Mail: _____



Der neue Konfi - Kurs (KU 3) beginnt



Foto: Cornerstone / pixelio.de

Magst Du auch Freundschaften?

Magst du...

- ... gern mit anderen zusammen sein?
- ... es auch nicht, wenn man sich streitet?
- ... Freunde?

Wir wollen gemeinsam entdecken, was Freundschaften bedeuten und wie sie richtig gut werden können. Viele tolle Freundschaften, finden wir, werden in der Bibel erzählt. Eine wahre Fundgrube für Beispiele, wie Freundschaften gut tun!

Und dabei spielt immer wieder Gott im Hintergrund oder ganz aktiv im Vordergrund eine Rolle. Wir meinen: Davon solltet Ihr erfahren!

Ernte-Dank feiern

Für all das, was wir auch in diesem Jahr ernten durften – an Getreide, Obst und Gemüse, aber auch an Anerkennung und Freude –, wollen wir als Christen Gott danken.

Wir sind gespannt auf die vielfältigen Gaben, die die Katechumenen am 6. Oktober 2018 einsammeln werden. Wenn sie mit den Bollerwagen durch unsere Straßen in Helpup ziehen, geben Sie Ihnen bitte nur Erntegaben, d.h. Sachspenden mit.

Der persönliche Dank sowie eine mögliche Geldspende passen eher in die Gottesdienstfeier. In diesem Jahr findet der Ernte-Dank-Gottesdienst am **7. Oktober um 11.00 Uhr** in unserer Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wartet auf alle Mitfeiernden ein leckeres Mittagessen!

Lassen Sie sich hiermit einladen, Gott wieder einmal bewusst „Danke“ zu sagen und miteinander unserer Schöpfer zu feiern, der uns wieder gut versorgt hat.

Auf die gemeinsame Zeit freut sich Ihr

Pastor Weise

Ein Freund könnte Gott sein. Darum geht es im KU 3!

Dazu treffen wir uns,

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr, zunächst im Gemeindehaus, aber wir möchten auch mit dir draußen unterwegs sein. Je nach Wetter bitten wir dich also entsprechende Kleidung dabei zu haben!

Komm doch mit deinen Eltern am **Samstag, 6. Oktober 2018, von 9 – 12 Uhr in das Gemeindehaus zu einem Schnuppervormittag.**

Nach einem gemeinsamen Frühstück unter dem Motto „Wir entdecken, was Gott seinen Freunden und Nicht-Freunden schenkt“ werden wir nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit Bollerwagen durch die Gemeinde ziehen und für das Ernte-Dank-Fest am darauf folgendem Sonntag sammeln.

Dazu habe ich sogleich eine Bitte: Sofern Eure Familie oder Freunde einen Bollerwagen besitzen, wäre es super, wenn Ihr den mitbringt! Eine Anmeldung ist für die Planung wichtig. Bitte schreib mir eine E-Mail oder rufe vorher an!

Ich würde mich freuen, wenn du dazu kommst

Dein Pastor Stefan Weise & Team

Neue Gruppe „Die Chillies“

Um die Lücke zwischen KU 3 und KU 8 zu füllen, gibt es jetzt folgendes Angebot:

Eine neue Gruppe: **Die Chillies**

Treffpunkt: Rainbow Cafe im Gemeindehaus Helpup, jeden Freitag (außer in den Schulferien) von 18.00 bis 19.15 Uhr

In dieser guten Stunde können die Kinder zwischen 9 und 12 Jahren Spiele machen, Musik hören, Kickern, miteinander quatschen oder auch mal einen Film schauen.

Kommt vorbei und schaut mal was da so los ist.

Wir freuen uns auf Euch.

Heidi Käthner, Tel. 1388,

Marlis Baumert, Tel. 6414



GOTT BLICKT TIEF INS HERZ HINEIN

Viele Wünsche sind tief in unseren Herzen vergraben. Sehnsüchte finden nur selten den Weg auf die Lippen. Noch seltener werden sie zu verständlichen Worten – eher zu Seufzern oder einem tiefen Atemholen. Das ist unverständlich und doch befreiend. Innere Geheimnisse verraten wir nur wenigen vertrauten Menschen.

Doch was ist, wenn es solche Freundschaften nicht mehr gibt? Wer hört und versteht die Seufzer einsamer Menschen? Gott versteht sie, weiß der Beter des Psalms. Gott blickt tief ins Herz hinein, das unsere Sehnsüchte und Leidenschaften birgt.

Und Gott kennt auch die dunklen Ecken, die schwer zu tragenden Geheimnisse, die Sünden, die den Beter wie eine schwere Last

krumm und gebückt gehen lassen. Einsamkeit, heißt es, sei eine Krankheit unserer Zeit, in der Menschen andere nicht brauchen, weil sie alles alleine können und machen. So lange, bis sie niemanden mehr kennen und selber nicht mehr gekannt werden.

Erschreckend ist daran, dass bereits junge Menschen so vereinsamen. Was nicht weiter auffällt, weil sie ihr Sehnen nicht zeigen und ihr Seufzen niemand hört. Doch sie alle bleiben erfüllt von der Sehnsucht danach, dass das Leben wieder gut wird mit sozialen Bindungen, dass sie wieder Freunde finden oder in eine Familie zurückkehren.

Gott versteht, hört hin, schenkt Vertrauen und Zuversicht, dieses Sehnen in Worte fassen zu können.

KARIN BERTHEAU



ANDERS GESAGT:
BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?
Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.
Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen dürfte? Welches **Verhalten** möchte ich ändern?
Beten macht möglich, mir die Welt neu zu **erträumen**.
Wenn ich einen Wunsch frei hätte für **die Erde**, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?

TINA WILLMS

Zum Ewigkeitssonntag

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
das Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Vor Gott sind wir im Tod umfängen,
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

REINHARD ELLSEL

Kleidersammlung am 13.10.2018

Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr an der Kirche in Helpup für das Agape-Projekt in Rumänien

Wir sammeln gut erhaltene:

Bekleidung, Schuhe, Kinderwagen und Kinderspielzeuge, Gehhilfen, Gehwagen, Rollstühle.

Bitte verpacken Sie die Sachen gut in stabile Säcke (keine gelben Säcke). Wir bitten Sie, nur tragbare Kleidung zu spenden! Die Güter werden unsortiert direkt nach Rumänien transportiert.

Die Sammlung wird seit einigen Jahren vom CVJM Helpup organisiert. Wir sagen schon an dieser Stelle allen vielen Dank!

Agape e.V. baut, unterhält und fördert seit 1990 in

Rumänien Kindergärten und Heime für benachteiligte und geistig behinderte Menschen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Spenden auch in der Woche vom 8. bis 12.10.2018 an folgenden Stellen abgeben:

Mackenbruch: Fahrrad Ruthe

Helpup: Fam. Steinmeier, Ellernstr. 3 und Helpuper Mühle

Greste: Tischlerei Grote

Ihre Ansprechpartner für die Kleidersammlung:

Thomas Laube, Tel. 490523

Raimund Tilleke, Tel. 5317

Kindergruppen**Krabbelgruppen für Kinder unterschiedlichen Alters**

montags 9.30 - 11.30 Uhr
blauer Saal im Gemeindehaus
Vanessa Fingberg,
Tel. 0176 20335208

mittwochs von 10.00 - 12.00Uhr

blauer Saal im Gemeindehaus
Anne Schröder, 0170 3226897

donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
blauer Saal im Gemeindehaus
Myriam Kersting 0173 2942366

freitags von 9.00 - 11.00 Uhr

im Gemeindehaus
Eva Matzner, Tel. 2975500

Kleine Jungschar

für Kinder von 4 - 6 Jahren
montags 14.00 - 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Marlis Baumert, Tel. 6414

Die Chillies

Kids nach KU 3 bis KU 8
Freitags 18.00 - 19.15 Uhr
Heidi Käthner, Tel. 1388
Marlis Baumert, Tel. 6414

Abenteuerland - Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 12 Jahren

jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Kirchlicher Unterricht
Katechumenen-Unterricht**

3. Klasse (KU3)
donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr
Stefan Weise, Tel. 2239

Konfirmationsunterricht KU 8

KU-Block am 13.10. und
24.11.2018 von 8.30-12.30 Uhr
Stefan Weise, Tel. 2239

„Extrem lecker“ - Kochen für Kids

mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
10.10. / 7.11. und 21.11.2018
Bärbel Krueh, Tel. 490541

Jugendkreis

nach Absprache

Jugendtreff „Rainbow Café“

freitags 19.00 - 22.00 Uhr
Anna u. Slavko Lukic
Tel. 0157 51449033

Abendgottesdienstteam

nach Absprache
Stefan Weise, Tel. 2239

Abenteuerlandteam

nach Absprache

Ein Traum von Kirche

(Dream Team) nach Absprache
Stefan Weise, Tel. 2239

Flotte Tänze / Seniorentanz

montags 15.00 - 16.30 Uhr
Ina Poppek, Tel. 81735

Seniorenachmittag

Mittwoch 14.30 Uhr
17.10. / 31.10. / 14.11. und
28.11.2018
Rosemarie Grote, Tel. 157240
P. Stefan Weise

Seniorenmittagessen

Treffen ab 11.00 Uhr
Dienstag 12.00 Uhr
9.10. und 13.11.2018
Kostenbeitrag: 7,50 Euro
Helga Laube, Tel. 5997

Besuchsdienstkreis

15.11.2018, 18.00 Uhr im
Gemeindehaus
Stefan Weise, Tel. 2239

Singkreis

nach Absprache
Ingrid Becker, Tel. 3759

Sonnenstunden

der Diakoniestation
montags 10.00 - 12.45 Uhr
Diakoniestation, Tel. 83525

Männer – unter sich

Treffpunkt: Familienzentrum
(Kita), Auf der Brede,
freitags 19.00 - 22.00 Uhr
Termine: nach Absprache

Chöre**Kirchenchor**

dienstags 20.00 Uhr
Anne Mey, Tel. 0151 51549994

Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Christa Prüßner, Tel. 15371

Bibel-Zeit

dienstags 18.30 Uhr
Vitali Bergen,
Tel. 05231 / 9627233
Stefan Weise, Tel. 2239

Offener Stammtisch

2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Gasthaus Waldhecker/Mykonos
Bianca Laube Tel. 490523

Hauskreise

Es gibt in unserer Gemeinde
mehrere Hauskreise, die sich an
verschiedenen Terminen und Or-
ten treffen, um über Themen rund
um die Bibel zu sprechen. Wenn
Sie Interesse haben, sprechen
Sie bitte die Pastoren
oder den CVJM-Vorstand an.

Kreis für Erwachsene

2. Montag im Monat 19.30 Uhr
Gisela Hollmann, Tel. 2159

Frauenkreis

3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Erika Hetmeier, Tel. 3943

Offene Beratungsstunde

1. + 3. + 5. Mittwoch im Monat
von 8.30 Uhr - 9.30 Uhr im
Blauen Saal im Gemeindehaus
Termine: Ev. Familienzentrum
Tel. 0 52 02 / 6841
oder Ev. Beratungszentrum,
Detmold, Tel. 0 5231/99280

Offene Sozialberatung

jeden 4. Montag im Monat,
montags 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
Paul Martens,
Tel 0152 53406190
Die Sozialberatung findet auch in
den Ferien statt.

Unser **Kindergottesdienst „Abenteuerland“** beginnt jeweils eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst um **9.30 Uhr** im Familienzentrum und endet um ca. **11.00 Uhr**.
Abenteuerland am 14.10. und 28.10. sowie 11.11. und 25.11.2018.



Oktober 2018

- 07.10. 11.00 Uhr „Die Dankwerkstatt“ - freuen Sie sich auf Ergebnisse aus der Gemeinde!
 Gottesdienst mit P. Weise und Team sowie dem Familienzentrum
 Kollekte: Brot für die Welt
- 08.10. 10.00 Uhr **(Montag)** Gottesdienst zu Erntedank mit der Grundschule Helpup
 Pn. Sehring
- 14.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
 Prädikantin Getzschmann, Geburtstagstisch
 Kollekte: Lipp. Bibelgesellschaft – Bibelmissionarische Projekte
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 18.00 Uhr Abendgottesdienst
 P. Weise und Team
- 21.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
 „Entspannen - Hören - Verstehen“, 3-teilige Predigtreihe
 P. Weise
 Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat
- 28.10. 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Fest der Eisernen und Goldenen Konfirmation
 mit Fortsetzung der Predigtreihe, mit Feier des Heiligen Abendmahls
 P. Weise mit Kirchenchor und Posaunenchor
- 9.30 Uhr Abenteuerland
 Kollekte: CVJM Helpup - Jungbläserarbeit
- 31.10. 10.00 Uhr Gottesdienst am Reformationstag in der Kilianskirche in Schötmar

November 2018

- 04.11 11.00 Uhr Gottesdienst
 Diakon Ulrich Weber und Team
 Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
- 11.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
 „Entspannen - Hören - Verstehen“, Abschluss der Predigtreihe
 P. Weise, Geburtstagstisch
 Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag unter Mitwirkung des Posaunenchores
 P. Weise
 Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- 21.11. **19.00 Uhr** **(Mittwoch)** Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Feier des Heiligen Abendmahls
 Pn. Sehring und Bläsergruppe
- 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Namen derer, die im
 vergangenen Kirchenjahr verstarben und Feier des Heiligen Abendmahls
 P. Weise und Kirchenchor
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa
- 9.30 Uhr Abenteuerland
- 30.11. **20.00 Uhr** **(Freitag)** Abendgottesdienst zur Eröffnung der Adventszeit
 P. Weise und Team

Gerne holen wir Sie mit unserem Kirchbus zum Gottesdienst ab.
 Bitte erfragen Sie nähere Einzelheiten bei Ihren Pastoren, Kirchenältesten oder im Büro.
 Beim Heiligen Abendmahl wird in unserer Kirche Traubensaft anstatt Wein ausgegeben.